

Spatenstich zur Überbauung «Am Dorfbach» in Brüttisellen

Ein mustergültiges Familienprojekt im Dorfkern



Die Familie Schmid während des Spatenstichs mit Kurt Schmid (Mitte mit blauer Jacke), dem Architekten Thomas Keller (Dritter von links) und Hochbauvorstand Rolf Berchtold (ganz links). (Foto sto)

In Brüttisellen haben letzte Woche die Bauarbeiten zur Wohnüberbauung «Am Dorfbach» begonnen. Bis im Herbst 2016 entstehen im Dorfkern vier Neubauten mit Mietwohnungen und Gewerberäumlichkeiten.

Während zwei Jahren hat die Bauherrschaft – Kurt und Rita Schmid mit Familie – die neue Überbauung an der Zürich- und Sennhüttestrasse geplant. Die Gemeindever-

sammlung hat den Gestaltungsplan im März letzten Jahres genehmigt und der Gemeinderat nun die Baubewilligung erteilt. Am Mittwoch vergangener Woche konnte

schliesslich der Spatenstich erfolgen. Jetzt sind die Bagger um die eigene Hofliegenschaft der Familie Schmid aufgeföhren und bis im Herbst 2016 entstehen gegenüber dem «Freihof» vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 33 Wohnungen und 210 Quadratmetern Gewerbefläche.

Ein Familienprojekt

Zur familiären Feier des Spatenstichs haben Kurt und Rita Schmid mit Kindern und Enkeln neben Architekten und Bauunternehmern auch Nachbarn eingeladen; von der Gemeinde hat sich Hochbauvorstand Rolf Berchtold eingefunden. Berchtold fand nur lobende Worte für die Bauherrschaft, die als Familie das Projekt verwirklicht. «Die Schmidts zeigen Mut und investieren in das Dorf, in dem sie verwurzelt sind», sagte er. Auch Architekt Thomas Keller aus St. Gallen äusserte sich anerken-

ndend über die Zusammenarbeit mit den sogenannten Laien, die so professionell funktionieren, dass sich auch Sachverständige eine Scheibe abschneiden könnten. Das ist nicht verwunderlich, kann doch Kurt Schmid auf einen grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen, da er selber während Jahren Bauvorstand in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen war. «Die Planungszeit war eine intensive Phase», so Schmid, «ich bin jedoch davon überzeugt, dass die Überbauung unter einem guten Stern steht, indem ich viele kompetente Leute aus insgesamt 14 Unternehmen für die Bauarbeiten verpflichten konnte.»

Innenhof mit Bach

Die Überbauung wird so gestaltet, dass ein drei- und ein viergeschossiges Wohnhaus entlang der Zürichstrasse gebaut wird, wo auch Gewerberäume entstehen. Entlang der Sennhüttestrasse sind die Häu-

UHCD nicht mehr Leader

Die Dietliker NLA-Unihockeyanerinnen verloren nicht nur in Chur, sondern auch die Tabellenführung. **6**

Parteiparolen gefasst

Für die Volksabstimmung vom 8. März haben die Parteien ihre Parolen gefasst. Eine Übersicht. **9+17**

Amtlich

Gemeinsam **13**
Wangen-Brüttisellen **14-17**
Dietlikon **18-21**



Die zwei Neubauten an der Zürichstrasse, gleich bei der Bushaltestelle «Brüttisellen Zentrum», enthalten Gewerberäume und sollen markant wirken, wie Bauherr Kurt Schmid betont. (Visualisierung)

ser nur zwei und drei Geschosse hoch und sollen sich stark am denkmalgeschützten Umfeld orientieren. «Die Häuser sollen einerseits zum Dorfgefüge passen, wollen an

der Zürichstrasse aber doch markant genug auftreten», erklärt Kurt Schmid. Charakterisierend für die neuen Liegenschaften sind die grossen, holzverkleideten Lauben, die sich auf den begrünten Innenhof ausrichten, wo auch der Dorfbach fliesst, und der gemäss Schmid mit einem Wasserrad versehen wird und als Spielplatz für Kinder dienen soll.

Ortsbild wird erhalten

Die Häuser, welche den Energiestandard «Minergie» erfüllen, sind gemäss Architekt Thomas Keller von einer hoch isolierenden Holzfassade ummantelt, wobei ein hoher Holzanteil sichtbar ist. «Dies stärkt die zeitgemässe Architektur sowie den Dorfkern und das Ortsbild», so Keller. Ausserdem werden die Gebäude in einer Stützenbauweise errichtet, sodass sämtliche Innenwände nichttragend erstellt werden können. «Damit sind An-



Kurt Schmid beim Spatenstich mit dem grossen Bagger. Er ist überzeugt davon, dass die Überbauung unter einem guten Stern steht. (Foto sto)

derungen im Grundriss auch für spätere Generationen einfach möglich», betont der Architekt. Die Familie Schmid will sämtliche Wohnungen vermieten. Ab Herbst 2016 werden fünf 2½-Zimmer-Wohnungen, sechs 3½-, 21 4½-so-

wie eine 5-Zimmer-Einheit verfügbar sein. Weitere Informationen über das Projekt sind unter www.am-dorfbach.ch ersichtlich.

Rita Stocker

Kurier

60. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen.

Erscheint wöchentlich am Freitag.
Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt.
Auflage 7800 Ex.
Jahresabonnement per Post:
Fr. 80.– exkl. MWST

Inseratannahme

Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr
inerate@leimbacherdruck.ch
Tel. 044 833 20 40

Verlag

«Kurier», Leimbacher AG
Claridenstr. 7, 8305 Dietlikon
Tel. 044 833 20 40
Mo–Fr 8–12 Uhr, 13.30–17.30 Uhr

Redaktion

Telefon 044 834 08 58
(Mo–Do 9–12 Uhr, 13.30–17 Uhr)
Rita Stocker (Redaktionsleitung),
James D. Walder (Redaktion),
Susanne Hürzeler (Layout und Redaktionssekretariat)

Einsendungen

Vereine, Parteien, Leserkreis
«Kurier»-Redaktionssekretariat,
Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon,
kurier@leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr

Keinen Kurier erhalten?

Direct Mail Company,
Telefon 044 908 40 40
Mo–Fr 8–12 Uhr, 14–17 Uhr



Restaurant Rütli

Riedenerstr. 4, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 23 32

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ansprechpersonen:
Hans Hosmann, Ines Kletzke

	Öffnungszeiten:	warme Küche:
Mo – Fr	09.00–24.00 Uhr	11.30–23.00 Uhr
Samstag	10.00–22.00 Uhr	11.30–21.00 Uhr

Sonntag geschlossen (für Feiern oder Veranstaltungen auf Anfrage geöffnet)

Vom 2.–7. März 2015



Cordon bleu Woche



Der Maler

(eidg. dipl. SMGV seit 1976)

alfred bandi

044 820 02 62 • 079 664 64 95

lisa's

fusspflege

lisa büchi
dipl. fusspflegerin

im blattacher 5
8602 wangen

076 787 39 08
lisa@lifu.ch
www.lifu.ch